



## Bure 365: Aufruf zum Mitmachen!

**NukeNews** Im Juni 2014 wurde die Kampagne "Bure 365" gegen das Projekt "Cigéo" gestartet. Dieses Endlager für hochradioaktiven Atom-müll soll in dem kleinen Dorf Bure in Ostfrankreich gebaut werden. Anti-Atom-Gruppen aus Frankreich und ganz Europa sind aufgerufen, sich an dieser Kampagne zu beteiligen und so viele Aktionen wie möglich zu organisieren. Jede Form der Solidarisierung ist willkommen: ziviler Ungehorsam, öffentliche Aktionen, direkte Aktionen, Vorgehen auf juristischer Ebene ...

<http://nocigeo.noblogs.org/post/category/translation-en/>

### Themenrubrik Energie

Kontakt: [energie@gruenes-blatt.de](mailto:energie@gruenes-blatt.de)  
Einsendeschluss: 31.01.2015

*Thematisch passende Beiträge für diese Rubrik im nächsten grünen blatt bitte vor Einsendeschluss an uns mailen.*

*Wir freuen uns über Menschen, die sich an der Energierubrik beteiligen wollen!*

## Unterstützung der russischen Anti-Atom-Bewegung

**NukeNews** Dass Russland ein spezifisches Verständnis davon hat, was im nationalen Interesse ist und was nicht, ist nichts Neues. Aber die Diskrimination der Anti-Atom-Aktivist\*innen insbesondere von der NGO Ecodefense hat ein Niveau erreicht, welches einen internationalen Aufschrei erfordert. Unten findet ihr eine breite Plattform dafür - in vielen Sprachen. Unterstützt bitte unsere Freunde in Russland, es wird der Anti-Atom-Bewegung insgesamt helfen.

<http://www.dianuke.org/international-appeal-in-solidarity-with-russian-anti-nuke-group-ecodefense-declared-foreign-agent/>

# Tschechien - Slowakei - Ungarn: Neue Entwicklungen

**NukeNews** Einerseits wurden Pläne, das südböhmische AKW-Temelín um zwei neue Blöcke zu erweitern, gestoppt - mit ökonomischen Argumenten. Es gibt aber immer noch Bemühungen im Bereich des AKWs Temelín - aber auch im AKW Dukovany, dem zweiten Atomkraftwerksstandort in Tschechien, zumindest einen neuen Block zu errichten. Andererseits scheint der staatlich dominierte tschechische Energiekonzern CEZ große Teile des slowakischen Energieversorgers SE vom bisherigen italienischen Eigentümer ENEL übernehmen zu wollen, der wohl versucht, nicht ganz so profitable Investitionen außerhalb Italiens abzustößeln. Das Ergebnis könnte ein erneuter Impuls sowohl in der Slowakei als auch in Tschechien sein, mit eigenen Mitteln doch weiterhin in den Ausbau der Atomkraft zu investieren.

Oder mit russischer Hilfe, was insbesondere in Ungarn der Fall scheint, wo die gesamte außenpolitische Strategie des ehemaligen Dissiden-

ten und nun Ministerpräsidenten Viktor Orban immer mehr zu einer reinen Kopie von Vladimir Putins russischem Drang nach neuem Land, egal wo, zu werden scheint. Natürlich mit einem starken Interesse an russischer Atomtechnologie und generell einer noch größeren Energieabhängigkeit anderer Länder von Russland. Aber auch von chinesischer Unterstützung wurde in den betroffenen Ländern, wie auch in Rumänien schon, gesprochen.

<http://spravy.pravda.sk/ekonomika/clanok/328081-stratove-mochovce-zavisi-to-aj-od-kupca/>  
<http://hungarianwatch.wordpress.com/2014/05/05/rosatom/>



Kühltürme des AKW Temelín in Tschechien

Foto: Falk Beyer

## Kampagne für unabhängige Strahlungsmessung im Nordwesten (UK)

**NukeNews** "Radiation Free Lakeland" macht Lobbyarbeit für eine unabhängige Strahlungsmessung im Nordwesten. Diese wurde früher vom Strahlenmessdienst "RADMIL" in Lancashire durchgeführt, der vor einigen Jahren aber aufgrund von Budgetkür-

zungen der Regionalverwaltung aufgelöst worden war.

<http://mariannewildart.wordpress.com/2014/09/07/independent-radiation-monitoring-in-nw-what/>

